

5. September 2002

### Neueröffnung „Kaufstraße“ in Krems

#### Pröll: Nach der Aufräumphase die Aufbauphase

„Die Neueröffnung des Geschäfts „Kaufstraße“ nach der Hochwasserkatastrophe ist ein deutliches Signal für die Region Krems. Nach der Aufräumphase beginnt nun die Aufbauphase“, erklärte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern in Krems. Die Geschäftseröffnung nach der Naturkatastrophe sei ein Beweis für die volle Funktionsfähigkeit der Region. Der Landeshauptmann bedankte sich auch beim Familienunternehmen Pemsel für das Bekenntnis zu Krems, denn durch die Neugestaltung des Kaufhauses werde der Stadtkern zusätzlich belebt. Familienunternehmen könnten, so Pröll, flexibler reagieren und seien daher stets am „Puls der Zeit“.

Das Unternehmen, das sich durch Tradition und Innovation auszeichnet, wurde vor 105 Jahren gegründet. Die Geschäftsführung ist vor kurzem an die vierte Generation übergeben worden. Die Filiale in Krems ist nach dem „Lifestyle Konzept Kaufstraße“ gestaltet worden. Dadurch kann sich das zu den führenden Modehäusern in Niederösterreich zählenden Unternehmen noch besser darstellen, erklärt Geschäftsführerin Dr. Jutta Pemsel.

Weiters lobte Pröll den anwesenden Bürgermeister Franz Hölzl, der vor fünf Jahren mit der Entscheidung, den Hochwasserschutz zu errichten, die richtige Politik betrieben hat. Die Investition in der Höhe von 160 Millionen Schilling hat sich volkswirtschaftlich bewährt und das „Schmuckkasterl“ Krems vor der Naturkatastrophe bewahrt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)